



SP-FTU - Saint Petersburg
State Forest Technical University

ALU-FR – Faculty of
Environment and Natural Resources

Erasmus+ KA107

Higher education student and staff mobility between Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Germany and St. Petersburg State Forest Technical University, Russian Federation

Unser Folgeantrag für das im Juni 2017 gestartete Mobilitätsprogramm zwischen der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen und der forstwissenschaftlichen Universität in St. Petersburg (SP-FTU) wurde bewilligt und der Austausch kann für **weitere 3 Jahre bis Ende Juli 2022** fortgesetzt werden.

Neben dem Studierendenaustausch stehen für die Freiburger Seite folgende Mobilitätsmöglichkeiten zur Verfügung:

Mobilität zu Lehrzwecken:

3 Plätze für Freiburger Dozenten (STA = staff mobility for teaching):
Aufenthalt für Forschung und Lehre, 2 x 7 Tage und 1 x 12 Tage, jeweils inkl. 2 Reisetagen; Lehrverpflichtung: 8 Std./Woche (bei längerem Aufenthalt proportional mehr = 8h:5T x ...)

Mobilität zu Weiterbildungszwecken:

2 Plätze für Freiburger Personal (Wissenschaftler/Verwaltung, STT = staff mobility for training) ohne Lehrverpflichtung, z.B. Hospitation/Workshadowing oder Teilnahme an einer Staff Week, 2 x 7 Tage jeweils inkl. 2 Reisetagen

Reisekostenzuschuss: 275 € / pro Reise

Tagessatz: 180 €/Tag

Es wird ein Mobility Agreement (Staff Mobility for Teaching/Training) zwischen der zu entsendenden Person, der Heimat- und der Gastinstitution unterzeichnet, worin die Ziele, Inhalte und zu erwartenden Ergebnisse etc. dargelegt werden. Des Weiteren wird mit dem EU-Büro ein Grant Agreement abgeschlossen. Der Reisekostenantrag muss bei der eigenen Dienststelle eingereicht werden und an das EU-Büro zur Komplettierung der Kostenstelle weitergeleitet werden. Auch die Reisekostenabrechnung erfolgt wie üblich und geht dann ans EU-Büro zur Erstattung der Pauschale.

Nach Abschluss des Aufenthalts muss eine Aufenthaltsbestätigung (Formular) eingereicht und eine Online-Umfrage (EU-Survey) über die gemachten Erfahrungen ausgefüllt werden.

Interessierte wenden sich an: Hans-Peter.Kahle@iww.uni-freiburg.de;